



Pressemeldung

B51/64n: Bundesweite Petition gegen den Bundesverkehrswegeplan

Die Zeiten ändern sich. Jetzt haben auch die Menschen in Herzebrock-Clarholz bei einer Bürgerbefragung mit fast 70 % gegen die geplante Ortsumgehung der B64n votiert. Was in den 80er Jahren einmal gewünscht wurde, der Ausbau von B51 und B64n als Schnellstraße, wird inzwischen von allen Gemeinden von Münster bis Herzebrock mehrheitlich abgelehnt. Dennoch drängt das Bundesverkehrsministerium darauf, die unzeitgemäßen Pläne als Projekt „4zu1“ umzusetzen.

Grundlage für diese Entwicklung ist der Bundesverkehrswegeplan (BVWP), der 2016 mit den Stimmen von CDU und SPD hunderte von Ausbauplänen gesetzlich festgeschrieben und auf den Weg gebracht hat. Diese werden trotz veränderter wirtschaftlicher, finanzieller und klimapolitischer Rahmenbedingungen bis heute weiter betrieben. Eine Überprüfung des BVWP nach fünf Jahren, also 2021, wie es im Gesetz vorgeschrieben ist, hat bis heute nicht stattgefunden.

Dies wollen der NABU und parents4future mit einer Petition (Nr. 173482) anmahnen. **„Die Petition fordert, dass die Bundesverkehrswegeplanung umgehend an die internationalen und nationalen Naturschutz- und Klimaziele angepasst wird.“** Diesem Aufruf haben sich Bürgerinitiativen entlang der B51/64n, der VCD-Regionalverband und weitere Organisationen angeschlossen. Wenn mehr als 30.000 Menschen diese Petition zeichnen, muss sich das Parlament damit befassen, muss es sich die Forderung in Berlin öffentlich anhören.

Die Zeiten sind andere: Hunderte Brücken in NRW müssen saniert, das Schienennetz muss erneuert und der öffentliche Verkehr ausgebaut werden. Für diese Pflichtaufgabe des Staates fehlen die Mittel. So stoppt die Bahn wegen Haushaltskürzungen ihre Neubaupläne für 2025. Zugleich scheinen Gelder für den Aus- und Neubau von Straßen nicht in Frage gestellt zu werden. Selbst die Verdoppelung der Kosten, z. B. für den geplanten Ausbau von B51/64n, scheint die Politik nicht zum Umdenken zu bewegen. Noch weniger Beachtung finden dabei die deutschen und europäischen Klima- und Naturschutzziele, die insbesondere dem Ausbau des motorisierten Verkehrs geopfert werden. Neue Lösungen für Infrastrukturprojekte sind gefragt – wirtschaftlich vernünftiger, klima- und naturverträglicher.

Gerd Richtering

Bürgerinitiative B51 Handorf-Mauritz

VCD Regionalverband Münsterland

1. Vorsitzender (kommiss.):
Achim Specht
specht@bi-b51-handorf.de

2. Vorsitzende:
Katrin Eping
eping@bi-b51-handorf.de

E-Mail / Internet
info@bi-b51-handorf.de
<https://bi-b51-handorf.de/>

Vereinsregister: VR 5980
Kontoverbindung IBAN:
DE04 8306 5408 0004 2386 80